

Protokoll der FSV-Sitzung vom 25. September 2019

Beginn:	18.15 Uhr	
Ende:	21.40 Uhr	
anwesende FSV-Mitglieder:	Julia Dany, Thomas Häbel, Manuel Hoff, Elbrus Mayer, Benjamin Nettesheim, Fabien Nießen, Marena Richter, Mark Schneider (bis TOP 5), Aaron Wild, Zbigniew Wojciechowski	Alle Protokolle im Internet: www.fsmath.uni-bonn.de
fehlende FSV-Mitglieder:	Martin Böhm, Carolin Büchting, Antonia Ellerbrock, Helene Glöckner, Maria Matveev	
weitere Anwesende:	Tim Racs, Tobias Friesel, Felix Blanke, Janna Schmidt, Berthold „Berber“ Lorke, Jendrik Stelzner, Jonathan Wiebusch, Annette Lutz, Antonia Körner	
Sitzungsleitung:	Fabien Nießen	
Protokoll:	Zbigniew Wojciechowski	

TOP 0: Hallo

Fabien eröffnet die Sitzung.

TOP 1: Festlegung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgelegt.

TOP 2: Protokolle

Die Protokolle der Sitzungen:

11.01.18, 19.12.18, 15.05.19, 22.05.19, 06.06.10, 24.06.19
werden abgeklopft

TOP 3: Berichte

aus dem FSR Marena berichtet, dass die Erstzeit gut läuft.

KoMa Felix berichtet, dass wir bei der KoMa Zelte aufstellen dürfen und dass momentan die Arbeitskreise tagen. Da Potsdam gefördert wird, hoffen wir, Fördergelder vom Bundesministerium für Bildung und Forschung zu erhalten.

TOP 4: Wahl des Vorsitz

Helene tritt als FSV Vorsitzende zurück. Daher müssen wir den Posten neu besetzen. Benni nominiert Fabien. Zbiggi nominiert Thomas. Aaron nominiert Elbrus. Jonathan nominiert Aaron, Maria Matveev und Manuel, von denen nur Aaron an der Wahl teilnehmen möchte. Fabien beantragt geheime Wahl. Es finden die Wahlen statt mit folgenden Ergebnissen:

Name	1. Wahlgang	2. Wahlgang	3. Wahlgang
Fabien	6	7	6
Thomas	1	0	0
Aaron	2	2	3
Enthaltung	1	1	1

Somit ist Fabien zum neuen FSV-Vorsitz gewählt. Fabien bestätigt, dass er die Wahl annimmt.

Damit ist der Posten des stellvertretenden Vorsitzenden frei. Thomas schlägt Maria Matveev vor. Marena schlägt Thomas vor. Benni schlägt Aaron vor. Fabien beantragt geheime Wahl. Es finden die Wahlen statt mit folgenden Ergebnissen:

Name	1. Wahlgang	2. Wahlgang	3. Wahlgang	4. Wahlgang
Maria	1	0	0	0
Thomas	3	4	5	4
Aaron	5	5	5	6
Enthaltung	1	1	0	0

Aaron nimmt die Wahl an. Da er nicht länger Mitglied im Kassenprüfungsausschuss sein darf, wählen wir ein neues Mitglied für den Kassenprüfungsausschuss. Aaron schlägt Julia vor. Marena schlägt Berber vor. Zbiggi schlägt Jendrik und Manuel vor. Elbrus schlägt Zbiggi vor. Die einzigen, die an der Wahl teilnehmen wollen, sind Julia und Berber. Fabien beantragt geheime Wahl. Es finden die Wahlen statt mit folgenden Ergebnissen:

Name	1. Wahlgang	2. Wahlgang	3. Wahlgang
Julia	4	4	4
Berber	6	6	5
Enthaltung	0	0	0
ungültig	0	1	1

Berber nimmt die Wahl an und wird somit zum neuen Mitglied im Kassenprüfungsausschuss.

TOP 5: Gremien

Es müssen keine Gremien neu besetzt werden.

TOP 6: Listenwahlverlangen nach §26 (2)

Es liegen zwei Verlangen nach §26 (2) zur Durchführung von Listenwahl vor. Es wird darüber diskutiert, wie wir mit den Anträgen umgehen, da Tim darstellt, dass diese seiner Meinung nach, nach der bisherigen Wahlordnung nicht durchführbar seien. In der darauf folgenden Diskussion stellt Tim einen Antrag auf Zurückweisen der Verlangen. Nach erneuter Diskussion stellt Aaron einen GO-Antrag auf Nichtbefassung mit Tims Antrag. Dieser wird wegen folgendem Ergebnis bewilligt:

Ja	6
Nein	1
Enthaltung	1

Tobias erläutert die Möglichkeiten, die wir haben, um mit der Situation umzugehen. Entweder wählen wir jetzt einen Wahlausschuss, der die Situation klären kann, oder wir vertagen die Wahl eines Wahlausschusses. Dies wird zur Abstimmung in einem Meinungsbild gestellt mit folgendem Ergebnis:

Wahlausschuss jetzt wählen	1
Wahl vertagen	6
Enthaltung	1

Somit wird die Wahl des Wahlausschusses vertagt. Es steht eine Satzungsänderung als Lösung des Problems im Raum. Fabien setzt einen entsprechenden TOP auf die nächste TO.

TOP 7: Wahl des Wahlausschusses

Es wird von Tim ein GO-Antrag auf Nichtbefassung gestellt und angenommen.

TOP 8: Wahlordnung

Tim hat in der Fachschaftenkonferenz einen Antrag auf die Änderung der Wahlordnung gestellt. Dieser Antrag macht zwei Vorschläge a) und a'). Da Benni die Meinung der FS in der FK vertreten möchte, bittet er um ein Meinungsbild. Es wird eines mit allen Anwesenden dazu gemacht, welcher Vorschlag von unserer Fachschaft befürwortet wird:

a)	1
a')	6
Enthaltung	7

Damit endet der TOP.

TOP 9: SIM-Karte

Felix schlägt vor, eine SIM-Karte für das Fachschaftshandy anzuschaffen, welches ohne eine SIM-Karte nicht seiner Funktion als Telefon nachgehen kann. Aaron stellt einen GO-Antrag auf Nichtbefassung mit diesem TOP:

Ja	1
Nein	6
Enthaltung	2

Somit wird der TOP fortgeführt. Tobias stellt den Antrag:

„Die FSV möge beschließen, die Anschaffung einer Prepaid-SIM-Karte inklusive Guthaben. für maximal 50 € zu bewilligen.“

Über diesen wird mit folgendem Ergebnis abgestimmt:

Ja	8
Nein	0
Enthaltung	1

Anschließend schlägt Felix vor, dass die FSV bespricht, wie genau mit der SIM-Karte umgegangen werden soll. Tim stellt daraufhin einen GO-Antrag auf Beendigung des TOPs. Dieser wird mit dem folgenden Ergebnis abgelehnt:

Ja	0
Nein	4
Enthaltung	4

Nach einiger Diskussion stellt Felix den Antrag:

„Die FSV möge beschließen, dass bei der Anschaffung der SIM-Karte ein vollständiger Einzelverbindungs nachweis einzurichten ist. Der FSR ist dafür zuständig, Nutzer des Handys darüber zu informieren.“

Der Antrag wird mit folgendem Ergebnis abgestimmt und ist somit nicht angenommen:

Ja	6
Nein	0
Enthaltung	3

Damit endet dieser Top.

TOP 10: Nachtragshaushaltsplan 1. Lesung

Fabien stellt einen Antrag auf Überspringen diesen TOPs, der ohne Gegenrede angenommen ist.

TOP 11: Musikanlage

Es wird darüber gesprochen, an wen wir die Musikanlage potenziell verleihen würden. Fabien stellt den folgenden Antrag:

„Die FSV möge beschließen, dass universitätsnahe Gruppen oder Personen die Musikanlage grundsätzlich ausleihen dürfen. Die explizite Entscheidung obliegt dem FSR.“

Ja	7
Nein	0
Enthaltung	1

Fabien stellt den GO-Antrag auf erneute Auszählung, der ohne Gegenrede angenommen wird. Das neue Ergebnis lautet:

Ja	8
Nein	0
Enthaltung	1

Somit gilt der Antrag als angenommen.

TOP 12: Sonstiges

Es gibt keinen weiteren Gesprächsbedarf.

Fabien schließt die Sitzung.

Fabien Nießen
Sitzungsleitung

Zbigniew Wojciechowski
Protokoll

Antrag zur Änderung der Wahlordnung für die Wahlen der Fachschaftsvertretungen und Fachschaftsräte (FSWO)

Tim Ras

16. September 2019

Die FK möge beschließen:

Die FK schlägt dem Studierendenparlament vor die FSWO wie folgt zu ändern:

1 (a) Ergänze in §26 nach Absatz 2 folgenden Absatz:

6

2 (3) Ein Verlangen nach Abs. 2 wird von der Wahlleitung geprüft und
3 mindestens ein Tag vor der Veröffentlichung der Wahlbekanntma-
4 chung entschieden. Enthält das Verlangen Mängel wird einmalig
5 eine Frist zur Beseitigung der Mängel gesetzt.

7

Die folgenden Absätze werden entsprechend neu nummeriert.

8

(b) Ergänze in §26 nach Absatz Alt 3 folgenden Absatz:

12

9 (5) Wurde nur genau ein Wahlvorschlag oder nicht mehr Kandidaturen
10 als Sitze zu besetzen sind zur Wahl zugelassen, so wird statt der
11 Verhältniswahl eine Persönlichkeitswahl durchgeführt.

13

Die folgenden Absätze werden entsprechend neu nummeriert.

14

(c) §26 Absatz Alt 4 Satz 3 „Die Regelung zum Freifeld (§15 Abs. 3) findet
15 keine Anwendung“ wird gestrichen.

17

(d) In §17 wird nach Satz 1 folgender Satz eingefügt:

18

16 Die Wahlhelfenden dürfen keine Kandidierende sein.

Erläuterung. Das SP hat meiner Meinung bei der letzten Wahlordnungsänderung eine

kaum durchführbare Regelung zur Durchführung von Listenwahlen in die FSWO geschrieben, die bei bisheriger Anwendung zur Arbeitsunfähigkeit von FSVen führen kann (z.B. Satzung der Fachschaft verlangt Beschlüsse mit Mehrheit der satzungsmäßigen Mitglieder, aber es sind nicht alle Sitze belegt).

Falls man §26 Abs. 2 nicht streichen will, sollte man daher Änderungsvorschlag (a), als Verfahrensvorschrift aufnehmen. Alternativvorschlag zu (a) wäre daher:

¹⁹ (a') §26 Abs. 2 wird gestrichen.

Wenn man nicht §26 Abs. 1 und 2 und folgende streichen will, sollte man Änderungsvorschläge (b) und (c) annehmen um ein sinnvolles Wahlverfahren zu gefährleisten.

Änderungsvorschlag (d): Dieser Satz scheint in der FSWO zu fehlen.

Tim Racs